

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Stadtvertretung
am 23. April 2015
im Sitzungssaal des Rathauses
(11. Sitzung)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend waren:

a) **von der Stadtvertretung:**
als Vorsitzender:

Herr Bürgervorsteher Gottfried Grönwald

als Mitglieder:

Herr Stv. Folkert Loose

Herr Erster Stadtrat Stephan Karschnick (zugleich als Vertreter des Bürgermeisters)

Herr Stv. Dr. Karl-Uwe Baecker

Frau Stv. Marion Bansemer

Herr Stv. Timo Gaarz

Herr Stv. Ekkehard Hermes

Frau Stv. Petra Kowoll

Herr Stv. Gerd Panitzki

Herr Stv. Gerhard Poppendiecker

Herr Stv. Rainer Rübenhofer

Frau Stv. Monika Rübenkamp

Herr Stv. Joachim Schmidt-Uwis

Herr Stv. Simon Schulz

Herr Stv. Dr. Theodor Siebel

Frau Stv. Monika Steuck

Frau Stv. Elke Teegen

b) **von der Verwaltung:**

Herr Brandt

Herr Maas

Herr M. Müller

Herr Maurer zugleich als Protokollführer

c) **Zahl der Zuhörer/innen:** 72

d) **Zahl der Pressevertreter:** 3

f) **entschuldigt fehlte:**

Herr Stv. Robert Karsten

Herr Stv. Georg Rehse

Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Beschluss der Stadtvertretung am 19.03.2015 zum TOP 10:
Errichtung eines Wohnmobilplatzes und Aufstellung der 1. Änderung und Ergänzung des B-Planes Nr. 60 (Reisemobilstellplatz Nordweide)
7. Antrag der BfH-Fraktion und des Stadtvertreters Dr. Baecker;
hier: Interimslösung für den Wohnmobilplatz
8. Keine Schließung der Wasserschutzpolizei Heiligenhafen
9. Weitere Anträge und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung und stellte fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern rechtzeitig zugestellt wurde und die Öffentlichkeit durch die Presse über Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung Kenntnis erhalten hat.

Zu TOP 1 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass 17 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind und die Stadtvertretung damit beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende teilte unterstützt durch Herrn Ersten Stadtrat Karschnick mit, dass Herr Bürgermeister Müller sich für diese Sitzung aufgrund einer akuten Erkrankung abgemeldet habe. Herr Karschnick ergänzte, dass Herr Bürgermeister Müller ihn kurz vor der Sitzung angerufen und gebeten habe, die Vertretung zu übernehmen. Insofern werden die für heute vorbereiteten Fragen zur Funktion und Person des Bürgermeisters zum beantragten Bürgerbegehren zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden müssen.

Herr Bürgervorsteher Grönwald teilte mit, dass die heutige Sitzung aufgrund des Verlangens eines Drittels der gesetzlichen Zahl der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter nach § 34 Abs. 1 Satz 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung und die Ausschüsse anberaumt wurde.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilte mit, dass ergänzend zu der veröffentlichten Tagesordnung ein Antrag der CDU-Fraktion „Keine Schließung der Wasserschutzpolizei Heiligenhafen!“ fristgerecht eingereicht wurde und bat diesen unter TOP 8 in die Tagesordnung einzufügen. Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 3 Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Anregungen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner zur Vertragsgestaltung zwischen der Stadt Heiligenhafen und der HVB im Hinblick auf die Ankündigung, die aktuellen Planungen im nördlichen Teil des Binnensees, zur Elefantenbrücke und zum Testbühnenfeld zu stoppen, zum Zeitplan der Hochwasserschutzmaßnahme Altstadt und zur Auslegung der Unterschriftenlisten für das Bürgerbegehren wurden von den anwesenden Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter beantwortet.

Zu TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 19. März 2015 (10. Sitzung) wurden nicht erhoben.

Zu TOP 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Erster Stadtrat Karschnick teilte mit, dass Oliver Behncke, Eigengewächs der Stadt Heiligenhafen, seit 1984 und seit 2013 im Kernbereich der Stadtverwaltung für die Bereiche Stadtentwicklung, Kultur, Stadtmarketing, AktivRegion und Inklusion zuständig, ab 1. August 2015 als Tourismusdirektor der Insel Fehmarn eine neue, qualifizierte und anspruchsvolle Tätigkeit übernehmen wird. Diese Mitteilung erfolgt zeitgleich in den Stadtvertretungen der Städte Fehmarn und Heiligenhafen am heutigen Abend.

Nach seiner Ausbildung in der Stadtverwaltung und einigen Jahren in unterschiedlichen Ämtern und Abteilungen hat Oliver Behncke im Kurbetrieb und Tourismus-Service Heiligenhafen als Werkleiter, Geschäftsführer und später als Prokurist innerhalb der HVB die touristische Entwicklung Heiligenhafens insbesondere im Bereich Veranstaltungen, Marketing und Vertrieb von 1996 bis in das Jahr 2012 entscheidend geprägt und dem Tourismus in Heiligenhafen und der Region ein Gesicht gegeben. Nach Bauamtsleiter Marcel Quattek verlässt innerhalb nur eines

Jahres nun ein weiterer qualifizierter und außerordentlich engagierter Mitarbeiter des Heiligenhafener Rathauses die Warderstadt, um auf der Insel Fehmarn eine neue Wirkungsstätte zu finden. Die Stadt Fehmarn wird beglückwünscht, sicherlich die richtige Auswahl getroffen zu haben.

Der baldige Weggang von Herrn Behncke ist jedoch in erster Linie zu bedauern, weil ein außerordentlich engagierter Mitarbeiter, der sich in sehr kurzer Zeit in die relevanten Themengebiete rund um die Stadtentwicklung eingearbeitet und eingebracht hat, verloren ist. Die Stadt Heiligenhafen sollte dennoch stolz sein, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Region einen so hohen Stellenwert besitzen und herausgehobene Positionen bekleiden. Herrn Behncke wird für seine neue Herausforderung auf Fehmarn alles erdenklich Gute gewünscht, verbunden mit der Hoffnung, dass sich sein dortiges touristisches Handeln auch befruchtend für die Region und damit auch für Heiligenhafen auswirkt.

Zu TOP 6 **Beschluss der Stadtvertretung am 19.3.2015 zum TOP 10: Errichtung eines Wohnmobilplatzes und Aufstellung der I. Änderung und Ergänzung des B-Planes Nr. 60 (Reisemobilstellplatz Nordweide)**

Herr Erster Stadtrat Karschnick erläuterte für die Unterzeichner des Verlangens zur Einberufung der Stadtvertretung am heutigen Tage die Gründe und teilte dabei mit, dass nach der Sitzung der Stadtvertretung am 19. März 2015, in der noch mit keinem Wort ein mögliches Bürgerbegehren erwähnt wurde, Fragen entstanden sind und Informationsbedarf bestehe.

Im Nachfolgenden wurde unter zahlreichen Diskussionsbeiträgen über das bisherige und weitere Verfahren, die künftige Zusammenarbeit und das Verfahren vom Antrag auf das Bürgerbegehren bis zum möglichen Bürgerentscheid sehr eingehend und kontrovers diskutiert.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

Zu TOP 7 **Antrag der BfH-Fraktion und des Stv. Dr. Baecker; hier: Interimslösung für den Wohnmobilplatz**

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Fraktion der BfH und der Stv. Dr. Baecker einen gemeinsamen Antrag für eine Interimslösung nach der Schließung des jetzigen Wohnmobilstellplatzes eingebracht haben. Die CDU-Fraktion in der Stadtvertretung Heiligenhafen hat mit Schreiben vom 16.4.2015 einen Änderungsantrag gestellt, der nach der Geschäftsordnung der Stadtvertretung und der Ausschüsse zunächst zur Beschlussfassung vorzusehen ist.

Herr Stv. Schulz für die BfH-Fraktion und Herr Stv. Gaarz für die CDU-Fraktion begründeten jeweils die gestellten Anträge mündlich. Der Vorsitzende ließ sodann zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt abstimmen:

Zur Vermeidung von möglichen Nachteilen, die durch die Schließung des jetzigen Wohnmobilstellplatzes und das lfd. Verfahren des Bürgerbegehrens entstehen könnten, wird der Bürgermeister beauftragt, schnellstmöglich eine oder mehrere intelligente Interimslösungen (Alternativen) bis zur Erstellung eines neuen Wohnmobilplatzes zu suchen und umzusetzen.

Diese Alternativen sollten deutlich neu ausgedeutet werden und in den Informationsmedien (Internet, einschlägigem Womoplattformen, der „Heiligenhafener“, Ratsinfo der Stadt, etc.), der Tourist-Information sowie der Stadtverwaltung schnellstmöglich bekannt gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkung:

Eine Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der BfH-Fraktion und des Stv. Dr. Baecker erfolgte nicht mehr.

Zu TOP 8 Keine Schließung der Wasserschutzpolizei Heiligenhafen

Herr Stv. Gaarz begründete den Antrag der CDU-Fraktion vom 8.4.2015 mündlich. Sodann ließ der Vorsitzende über den Antrag wie folgt abstimmen:

1. Die Stadtvertretung Heiligenhafen fordert mit Nachdruck den Schleswig-Holsteinischen Landtag sowie die Landesregierung auf, von den Schließungsplänen der Dienststelle der Wasserschutzpolizei am Standort Heiligenhafen abzusehen und eine weitere Schwächung des ländlichen Raumes zulasten der Menschen vor Ort sowie der Küstensicherheit abzuwenden.
2. Der Bürgermeister wird umgehend aufgefordert, den Beschluss der Stadtvertretung Heiligenhafen an den Ministerpräsidenten, das Innenministerium sowie an die Landtagsfraktionen zu übermitteln.
3. Ebenso soll der Bürgermeister umgehend Kontakt zu der Stadt Fehmarn und den Gemeinden des Amtes Oldenburg-Land sowie weiterer betroffener Kommunen aufnehmen, um ein gemeinsames Vorgehen der Kommunen im Norden des Kreises zu organisieren.
4. Die Stadtvertretung Heiligenhafen würde es sehr begrüßen, wenn die Stadtvertretung Fehmarn sowie die Gemeindevertretungen der betroffenen Gemeinden gleichlautende Stellungnahmen in den Vertretungskörperschaften zur Unterstützung der Heiligenhafener Position herbeiführen könnten.
5. Der Hauptausschuss der Stadt Heiligenhafen ist über die Ausführung des Beschlusses kurzfristig durch den Bürgermeister zu informieren. Entsprechende Stellungnahmen seitens der Landtagsfraktionen sowie der Landesregierung sind dem Hauptausschuss zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Herr Stv. Loose erklärte sich für Befangen im Sinne des § 22 GO und war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung über den Antrag im Sitzungsraum anwesend. Nach der Rückkehr in den Sitzungssaal wurde ihm der Beschluss der Stadtvertretung durch den Vorsitzenden mitgeteilt.

Zu TOP 9 Anträge und Anfragen

Da keine Anträge und Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende mit einem Dank an die Anwesenden um 21.15 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung.

Vorsitzender



Protokollführer

*gesehen:
In Vertretung:*



(Stephan Karschnick)
Erster Stadtrat

Mau/Ge.